

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader Tageblatt 09.07.2021



Der erste Spatenstich wird von Michael Werner, Matthias Herwede, Ulrich Mayntz, Niels Schütte und Christoph Frenzel (von links) zelebriert. Foto: Lohmann

Spatenstich für Erweiterungsbau an der Oberschule Horneburg

HORNEBURG. Die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau an der Johann-Hinrich-Pratje-Schule in Horneburg können beginnen. Das demonstrierten Verwaltung, Baufirmen und Planer mit einem ersten Spatenstich auf der freien Wiese neben der Oberschule.

HORNEBURG. Die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau an der Johann-Hinrich-Pratje-Schule in Horneburg können beginnen. Das demonstrierten Verwaltung, Baufirmen und Planer mit einem ersten Spatenstich auf der freien Wiese neben der Oberschule.

Der Landkreis Stade hat die Baugenehmigung erteilt, nun könnte das Stader Bauunternehmen Lindemann seine Baufahrzeuge anrollen lassen. Doch zunächst wurde zu einem Pressetermin auf der gemähten Wiese des Schulgeländes neben der Mensa an der Ecke Schanzenstraße/Langenbeckstraße eingeladen.

Die Verwaltung war mit Samtgemeindebürgermeister Matthias Herwede, Stellvertreter Knut Willenbockel, Bauamtsleiter Roger Courtault und Bauleiter Peer Hauschild vertreten. Für die Oberschule schaufelte Schulleiter Ulrich Mayntz. Von der Firma Lindemann waren Geschäftsführer Niels Schütte und Christoph Lührs (Bauleiter) gekommen, vom Buxtehuder Planungsbüro Frenzel und Frenzel die Architekten Christoph Frenzel und Norbert Martienß (Projektleiter), von der Firma SIKMA aus Achim (Projektsteuerung) Geschäftsführer Michael Werner und Projektleiter Sascha Droste. Die Baumaßnahme sei ein wichtiger Baustein für die Schulentwicklung in der Samtgemeinde Horneburg, sagte Samtgemeindebürgermeister Herwede zur Begrüßung. Denn mit dem Neubau wird Platz geschaffen für die drei Schulklassen der Oberschule, die bisher noch in der Grundschule untergebracht sind.

Fertigstellung für Schuljahresbeginn 2022 geplant

Ein Novum ist, so Herwede, dass die Firma Lindemann als Generalunternehmer von der Samtgemeinde beauftragt wurde, den Erweiterungsbau schlüsselfertig zu erstellen – als Komplettlösung aus einer Hand. Die Gesamtkosten für den Erweiterungsbau betragen rund 2,3 Millionen Euro. Überraschend schnell traf die Baugenehmigung im Rathaus ein, erzählte Herwede. „Das ging sehr flott.“ So kann schon vor den Ferien – eher als geplant – begonnen werden. Laut Terminplan soll das Schulgebäude mit einer Nutzfläche von 450 Quadratmetern nach elfmonatiger Bauzeit nach den Sommerferien 2022 in Betrieb gehen. Dann gibt es acht zusätzliche Räume: vier allgemeine Klassenzimmer und vier Gruppenräume (mit Nebenräumen) zur Differenzierung.

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader Tageblatt 09.07.2021

Zurzeit ist die Oberschule noch dreizügig, doch geht die Verwaltung wegen der Bevölkerungszunahme aufgrund der Neubaugebiete davon aus, dass sie noch wachsen könnte. Sollten tatsächlich genug Schüler für eine Vierzügigkeit zusammenkommen, könnte der Neubau um ein weiteres Geschoss aufgestockt werden. Der energetische Standard hat KfW-40-Niveau. Erneuerbare Energien werden genutzt: Installiert wird eine Photovoltaikanlage mit Speicher-

batterie und Luftwasserwärmepumpe. Das bivalente Heizsystem mit Luftwasserwärmepumpe wird unterstützt durch eine Gasbrennwerttherme.

Der Schulbetrieb an der Oberschule werde durch die Baumaßnahme nicht eingeschränkt und könne normal weiterlaufen, so Verwaltungschef Herwede.

Ihr Ansprechpartner

Niels Schütte

04141 526-0

info@lindemann-gruppe.de



Quelle 